



Jahrestagung des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e. V. (APS) vom 16. bis 17. April 2015 in Berlin: „10 Jahre APS – Die Zukunft im Blick“

## **Fehler im Gesundheitssystem an der Wurzel packen Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) feiert Jubiläum**

**Berlin, März 2015 – Im April feiert das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS) seinen zehnten Geburtstag. Mit landesweiten Vorreiter-Projekten wie der Aktion „Saubere Hände“ hat es die Sicherheitskultur im Gesundheitswesen in den vergangenen Jahren kontinuierlich verbessert. Auf einer Pressekonferenz am 17. April 2015 im Rahmen seines Jahreskongresses zieht das Netzwerk aus Vertretern von Gesundheitsberufen und -institutionen Bilanz und diskutiert über zukünftige Schritte zum weiteren Ausbau der Patientensicherheit.**

Seit zehn Jahren gibt das APS Hinweise zur Versorgung in Krankenhäusern, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, um Patientensicherheit zu verbessern. „Einiges haben wir schon erreicht“, fasst François-Kettner, Vorsitzende des APS, zehn Jahre Aktivitäten des APS zusammen. „Patientensicherheit ist mittlerweile ein zentrales Qualitätsmerkmal der Versorgung in Krankenhäusern, Praxen und Pflegeeinrichtungen“, stellt sie fest. Immer mehr Krankenhäuser, Praxen und Pflegeeinrichtungen setzen die Handlungsempfehlungen für eine sichere Versorgung der Patienten um. Damit werden Fehler vermieden, bevor sie entstehen.

An der im Jahr 2008 gestarteten und mittlerweile von der Weltgesundheitsorganisation ausgezeichneten Aktion „Saubere Hände“ etwa beteiligten sich heute 1700 Einrichtungen. Auch der vom APS finanzierte, deutschlandweit erste Lehrstuhl für Patientensicherheit an der Universität Bonn steuere mit seinen systematischen Erhebungen wertvolle Informationen zur Verbesserung der Situation bei. Ebenso sei man mit dem Patientenrechtegesetz, das auch auf Initiative des APS verabschiedet worden ist, einen Schritt weiter. Weiter Aktivitäten müssten jedoch folgen: „Die heute vorliegenden vielen positiven Ansätze dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass nach wie vor zu viele Menschen unnötig leiden oder sogar sterben müssen“, betont François-Kettner. Zudem erlebten auch die Verursacher von Fehlern sowie die daran beteiligten Angehörigen emotionales Leid.

Zukünftig ginge es verstärkt um die Bearbeitung von Querschnittsthemen, wie zum Beispiel dem Zusammenhang von Personaldecke in Klinik und Pflege und sicherer Versorgung. Gleichzeitig müsse das APS den Erfolg bestehender

Empfehlungen auswerten und neue Maßnahmen zum Ausbau der Patientensicherheit entwickeln.

Hedwig François-Kettner beschreibt den Ansatz des Bündnisses als unparteiisch, konstruktiv und lösungsorientiert: „Statt Einzelne für Fehler zu verurteilen, zeigen wir systembedingte Ursachen auf“ und statt der Frosch- nimmt das APS die Vogelperspektive ein“. „Sachlichkeit geht bei uns vor Skandalisierung“, betont sie.

„Wir werden uns auch weiterhin in die Gesundheitspolitik einbringen“, kündigt sie an. Denn wo Menschen arbeiten, würden Fehler gemacht – und jeder Fehler sei einer zu viel. In diesem Zusammenhang weist sie auch darauf hin, dass die Finanzierung des APS weiterhin nicht gesichert sei: „Hier bleibt einiges zu tun!“.

Wie Wege zu mehr Patientensicherheit aussehen könnten, diskutieren Experten auf der Pressekonferenz des APS am 17. April in Berlin.

– Bei Abdruck Beleg erbeten –

## **Über das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.:**

Vertreter der Gesundheitsberufe, ihrer Verbände, der Patientenorganisationen sowie aus Industrie und Wirtschaft haben sich im Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Plattform zur Verbesserung der Patientensicherheit in Deutschland aufzubauen. Zusammen entscheiden und tragen sie die Projekte und Initiativen des Vereins.

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. wurde im April 2005 als gemeinnütziger Verein gegründet. Es setzt sich für eine sichere Gesundheitsversorgung ein und widmet sich der Erforschung, Entwicklung und Verbreitung dazu geeigneter Methoden.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.aps-ev.de](http://www.aps-ev.de)

### Terminhinweis

**Pressekonferenz anlässlich der Jahrestagung des Aktionsbündnisses Patientensicherheit (APS) vom 16. bis 17. April 2015.**

**„10 Jahre APS – Die Zukunft im Blick“**

**Termin:** Freitag, 17. April 2015, 10.30 bis 11.30 Uhr

**Ort:** Umweltforum Auferstehungskirche, 1. OG

**Anschrift:** Pufendorfstraße 11, 10249 Berlin (Friedrichshain)